

ist. Seine Linke ruht segnend auf dem Haupte des betenden Kindes, das er liebevoll betrachtet. Die Inschrift auf dem Marmor mit goldenen Buchstaben lautet, auf der Vorderseite: August Herrman Franke: Er vertraute Gott. Die Hinterseite enthält die Worte: Dem Gründer dieser Anstalten die dankbare Nachwelt 1829.

#### 64. a. Westphalen.

Vormals hiess einer der 10 Kreise des deutschen Reiches der westphälische, jetzt gehört der grösste Theil desselben zu dem Königreiche Preussen und bildet die Provinz Westphalen. Sie erstreckt sich westlich von der Weser an den Nebenflüssen des Rheins, der Ruhr und Lippe so wie an der Ems hin und bildet ein meist bergiges, doch eben nicht hoch gelegenes Land. Besonders fruchtbare und milde Strecken finden sich mit wenigen Ausnahmen weder in dem Gebirg, noch auch in der angränzenden Ebene, doch fehlt es nicht an den gewöhnlichen landwirthschaftlichen Erzeugnissen Deutschlands, und die fleissigen und genügsamen Einwohner befinden sich bei ihrem schwarzen, aber kräftigen Brode, Pumpnickel genannt, gesund und zufrieden. Gegen den Rhein hin finden sich zahlreiche Fabrikorte, wo man entweder das in den Bergwerken gewonnene Eisen, oder den im Lande gebauten und gesponnenen Flachs verarbeitet. In anderen Bezirken lebt der westphälische Landmann mehr von der Viehzucht, und von den zahlreich gezogenen und oft unter demselben Dache mit den Menschen wohnenden Schweinen kommen die berühmten westphälischen Schinken.

Grosse Städte sind nicht vorhanden, die grösste, Münster, vormals die Residenz eines mächtigen Bischofs, hat kaum 25000 Einwohner, aber mancherlei alterthümliche Merkwürdigkeiten. Dahin gehört der Saal auf dem Rathhause, worin im Jahre 1648 der jammervolle 30jährige Krieg durch einen Friedensschluss zwischen Deutschland und Frankreich beendigt wurde. Die Gesandten Schwedens hatten ihre Zusammenkunft mit den Deutschen in der jetzt hannövrisehen Stadt Osnabrück. Nach beiden Städten zusammen wurde dieser wichtige Frieden, welcher noch jetzt das einträchtige Zusammenleben der Katholiken und Protestanten möglich macht, der Westphälische genannt. Man hat in Münster die Aufmerksamkeit gehabt, den Saal, worin einst die Gesandten zusammen kamen, ganz in dem Zustande zu lassen, in welchem er sich bei dem Friedensgeschäfte befand. Noch jetzt stehen die nämlichen Stühle an den nämlichen Tischen. Man hat sogar jeden auf seinem damaligen Platze stehen gelassen. Nicht minder interessant sind die drei eisernen Käfige, welche an der Wand eines hohen Thurmes hängen, und worin man die Anführer der aufrührerischen Wiedertäufer aufhängte, nachdem sie durch einen qualvollen Tod für ihre Frevelthaten gebüsst hatten. Es sind schauerliche Erinnerungen an die rohe und leidenschaftliche Zeit, wo man die Religion Christi von allen Seiten mit Blut und Gräuethaten befleckte. Hatte doch der angebliche Prophet der Wiedertäufer nicht blos die edelsten Bürger der Stadt vertrieben und sich mit 16 Weibern